

Zürich, 28. Mai 2014

## Positionspapier: AssistenzprofessorInnen an der ETH

Sehr geehrter Herr Püschel, sehr geehrte Mitglieder der Arbeitsgruppe AssistenzprofessorInnen,

Die Konferenz des Lehrkörpers hat das Thema "Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren" im Akademischen Jahr 2012/2013 als eines ihrer Hauptthemen aufgenommen, und während einer Reihe von Sitzungen behandelt. Insbesondere wurden die Altrektorin Prof. Heidi Wunderli Allenspach, der Vorsteher des ETH Tenure Committee, Prof. Nenad Ban, und der Präsident, Prof. Ralph Eichler eingeladen, um gemeinsam über die Situation und die Herausforderungen zu diskutieren. Eine wichtige Motivation der KdL dieses Thema aufzunehmen, war die beschlossene Strategie der ETH, die Anzahl der AssistenzprofessorInnen deutlich zu erhöhen. Zusammenfassend hält die Konferenz des Lehrkörpers fest:

- Die KdL unterstützt die Strategie, die Anzahl der Assistenzprofessorinnen und -professoren an der ETH zu erhöhen, da dies einerseits verbesserte Chancen für junge Forscherinnen und Forscher ergibt, und dies andererseits auch für die Lehre sehr befruchtend sein kann.
- Diese Strategie verlangt aber eine erhöhte Sorgfalt im ganzen Prozess von der Auswahl der Personen, über die Anstellungsbedingungen und Betreuung bis zum Tenure Verfahren (im Falle der Assistenzprofessur tenure-track (APtt)). Dieser Prozess muss effizient, klar, transparent, fair und vor allem auch so verlaufen, dass mögliche Fehler im Prozess korrigiert werden können.
- Die KdL unterstützt daher die Bemühungen der Schulleitung, der Departemente, und Ihres Komitees, den Tenure Prozess auf allen Stufen klarer zu strukturieren, die gegenseitigen Erwartungen klarer zu kommunizieren, und vor allem die Betreuungs- (Mentoring) und Evaluationsituation zu verbessern und zu vereinheitlichen. Eine breite Abstützung des Mentoringprozesses im Departement scheint der KdL als erstrebenswert. Eine offizielle Zwischenevaluation ist zu prüfen.
- Die KdL würde es sehr unterstützen, wenn die neu eingetretenen Assistenzprofessorinnen und -professoren am Anfang ihrer Karriere an der ETH offiziell begrüsst würden mit einer Einführung in die Kultur und Gepflogenheiten der ETH, insbesondere auch alle Aspekte der Lehre.
- Alle Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren sollen prinzipiell gleich behandelt werden bezüglich Unterstützung und Betreuung, d.h., auch die non tenure-track AP (inklusive ERC und SNF Förderungsprofessuren) sollen im gleichen Masse durch ein Mentoringssystem unterstützt werden.
- Die KdL unterstützt die Bestrebung Assistenzprofessorinnen und Assistenzprofessoren zu einem frühen Zeitpunkt ihrer Karriere anzustellen, aber die Altersgrenze von 35 Jahren wird als zu starr empfunden. Daher soll diese entweder abgeschafft, oder sehr viel flexibler gehandhabt werden.

Die KdL ist sehr gerne bereit, den weiteren Weg und Entwicklung des Auf- und Ausbaus des AssistenzprofessorInnen Systems zu unterstützen und mitzutragen.

Mit freundlichen Grüßen,



Felicitas Pauss, Präsidentin der KdL

Besprochen und gutgeheissen: KdL Sitzung vom 16. Mai 2014

Cc: Schulleitung ETH